

www.e-rara.ch

C.G. Calwers Käferbuch

Calwer, Carl Gustav

Stuttgart, 1893

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 14811

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-73774>

LIII. Familie. Endomychidae (Endomychides, Lycoperdinae, Sulcicolles).

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Europa; Marseuli *Bedel* Südfrankreich; melanocephala *Lacord.* Türkei, Spanien, Portugal; pygmaea *Kraatz* Steiermark; ruficollis *Steph.* Frankreich, England; scutellaris *Charp.* Ungarn; tergestana *Rttr.*, Istrien; violacea *Germ.* Kroatien, Dalmatien; valida *Rttr.* Kaukasus.

Tetratoma Fabr.

Fühler 11gliederig, mit 4 grossen, getrennten Endgliedern, von welchen die ersten 3 becherförmig, das letzte eiförmig ist. Lefze leicht ausgerandet. Oberkiefer stark gebogen, an der Spitze tief gespalten. Unterkiefer 2lappig. Kiefertaster sehr lang, viertes Glied am längsten, lang eiförmig, abgestutzt. Lippentaster kurz; letztes Glied dünner und kürzer als das Mittelglied, an der Spitze abgerundet. Vorderfüsse 5-, die hintersten Füsse 4gliederig. — Käfer und Larven in Baumschwämmen.

fungorum Fabr. (Taf. 44. Fig. 4.) Rötlichgelb. Fühlerkeule und Kopf schwarz. Flügeldecken schwarzblau, und wie das Halsschild ziemlich stark und zerstreut punktiert; letzteres ist viel breiter als lang, breit gerandet, mit abgerundeten Seiten und Ecken. Länge 4—5 mm. — Deutschland, Frankreich, in Eichenschwämmen.

Fernere europäische Arten: ancora *Fabr.* Deutschland, in Tannenschwämmen; Bau-dueri *Perris* Frankreich; Tedaldii *Rttr.* Sicilien; Desmaresti *Latr.* Frankreich, in Eichenschwämmen.

Phloeophilus Steph.

Fühler 11gliederig, mit 3 getrennten, gleichen, grösseren Endgliedern. Kiefertaster-Endglied dick, kegelförmig. Füsse mit 5 einfachen Gliedern. Kopf bis zu den Augen in das Halsschild eingezogen. Halsschild doppelt so breit als lang. Schildchen klein, 3eckig. Flügeldecken 3mal so lang als das Halsschild, kaum breiter, an der Wurzel gemeinschaftlich ausgerandet, hinten zusammen stumpf zugespitzt.

Edwardsi Steph. Schwarz, gelblich behaart, Füsse und Fühlerwurzel rötlich, grob punktiert. Halsschild am Seitenrande seicht, hinten tiefer eingedrückt. Flügeldecken mit unregelmässigen, hell braungelben Flecken. Länge 3 mm. — Rheinprovinz bei Düsseldorf, England, unter Baumrinde, besonders von Lärchen.

LIII. Familie.

Endomychidae (Endomychides, Lycoperdinae, Sulcicolles).

Fühler 11gliederig, zwischen den Augen eingefügt, unter den Kopf nicht zurückziehbar. Oberkiefer gebogen, hornig, entweder einfach oder an der Spitze gespalten. Unterkiefer 2lappig. Kiefertaster 4gliederig. Lippentaster 3gliederig. Füsse 4gliederig; das dritte Glied sehr klein und nebst der Wurzel des vierten Gliedes in einer Aushöhlung des zweiten Gliedes versteckt. Klauen einfach. Bauch mit 5 oder 6 Ringen.

Uebersicht der Gattungen.

1. Vorderhüften getrennt, Mittelbrust breit, Halsschild nach hinten nicht verengt 2.

- Vorderhüften aneinander stossend, Mittelbrust schmal, Halsschild von der Mitte nach hinten verengt 4.
- 2. Halsschild nur nach vorn verengt, Oberseite unbehaart 3.
- Oberseite behaart *Polymus*.
- 3. Halsschild nach vorn stark, fast geradlinig verengt, Kopf vor den Augen breit und nach vorn verschmälert *Endomychus*.
- Halsschild nach vorn schwach gerundet verengt, Kopf vor den Augen schmal und parallelseitig *Mycetina*.
- 4. Fühler lang mit schlanken Gliedern und schmaler Keule 5.
- — dick mit meist queren Gliedern 6.
- 5. Letztes Fühlerglied lang zugespitzt, Halsschild mit parallelen Seiten, Oberseite unbehaart *Ancylopus*.
- Letztes Fühlerglied eiförmig, Halsschild nach hinten verengt, Oberseite behaart *Dapsa*.
- 6. Fühlerkeule undeutlich abgesetzt, das 9. Fühlerglied kaum breiter als das achte, Oberseite kaum behaart *Lycoperdina*.
- Fühlerkeule deutlich abgesetzt, das 9. Fühlerglied viel breiter als das 8. Oberseite fein behaart *Hylaia*.

Ancylopus Costa.

Endomychus Oliv.

Fühler-Endglieder schwach und allmählich vergrössert. Das dritte und vierte Kiefertasterglied wenig an Länge verschieden. Lippentaster dick, Endglied abgestutzt. Vorderschienen beim ♂ am innern Rande mit einem grossen, spitzig 3 eckigen Zahn. Klauen einfach. Bauch mit fünf Ringen.

melanocephalus Oliv. Gelbrot. Fühler, Kopf, Schenkelspitze, Naht und 3 Flecken neben dem Seitenrande der Flügeldecken schwarz. Länge 5 mm. — Sicilien.

Polymus Muls.

Fühler-Endglied elliptisch, beinahe so lang als die 2 vorhergehenden zusammen. Kiefertaster-Endglied an der Wurzel schmaler, an der Spitze abgestutzt. Letztes Lippentasterglied kurz, abgestutzt. Mittelbrust 4 eckig, wenigstens so lang als breit. Körper länglich oder länglich eiförmig, behaart.

nigricornis Muls. Länglich, behaart, hellrot. Augen und die letzten 9 Fühlerglieder schwarz. Schenkelwurzel dunkel. Länge $3\frac{1}{2}$ mm. — Frankreich bei Loudun.

Endomychus Payk.

Leimkäfer.

Fühler fast länger als der halbe Körper, mit 3 grösseren Endgliedern. Oberkiefer gebogen, an der Spitze gespalten. Kiefertaster gross, viel länger als die Lappen, Endglied beilförmig. Lippentaster kurz, dick, Endglied eiförmig, abgestutzt. Beine einfach. Klauen stark, einfach. Mittelbrust 4 eckig, breiter als lang. Bauch mit 6 Ringen. Körper eiförmig, glatt.

coccineus L. (Taf. 44. Fig. 5.) *quadrimaculata Degeer.* Eiförmig, glatt, glänzend, hochrot. Kopf, Fühler, Scheibe des Halsschildes, Schildchen, zwei grosse Flecken auf jeder Flügeldecke, Brustseiten und die Beine bis auf die Tarsen schwarz. Länge 6 mm. — Deutschland, Frankreich, Schweden, in gebirgigen Gegenden, meist unter faulenden Rinden von Rot- und Weissbuchen.

Fernere europäische Arten: *armeniacus* Motsch. Armenien, Kaukasus; *thoracicus* Charp. Ungarn.

Mycetina Muls.

Endomychus Panz., *Lycoperdina* Schönh.

Fühler mit 3 grösseren Endgliedern. Oberkiefer an der Spitze gespalten. Kiefertaster fadenförmig, mit kegelförmig zugespitztem Endgliede. Letztes Lippentasterglied sehr kurz walzenförmig, abgestutzt. Füsse, Klauen einfach, stark. Mittelbrust nach vorn verengt, 3 eckig. Bauch mit 6 Ringen. Körper eiförmig, glatt.

cruciata Schall. (Taf. 44. Fig. 6.) Lokalvarietäten; *binotata* Dahlm. Ungarn; *calabra* Costa Italien. Länglich eiförmig, glatt, hochrot. Kopf, Fühler, ein grosses Kreuz auf den Flügeldecken, Brust und die Beine bis auf die Füsse schwarz. Variiert mit ganz roten Beinen. — Länge 4½ mm. — Deutschland, Schweden, Frankreich, unter morscher Rinde, besonders von Birken, Juni bis August.

Lycoperdina Latr.

Endomychus Fabr., *Galeruca* Fabr., *Hylaia* Chevrol.

Fühler fast so lang als der halbe Körper, entweder allmählich gegen die Spitze verdickt oder mit 2 vergrösserten Endgliedern. Oberkiefer mit einfacher Spitze, hinter dieser mit kleinem Zahne am Innenrande. Kiefertaster fadenförmig, mit lang eiförmigem, zugespitztem Endgliede. Lippentaster kurz, mit eiförmigem Endgliede. Klauen einfach. Mittelbrust hinten gespalten. Bauch mit 5 Ringen. Körper glatt. Unter faulenden Baumrinden und in Schwämmen.

- a. Vorderschienen in der Mitte ihrer untern Kante beim Männchen mit einem Zahne, beim Weibchen mit kurzen, in der Mitte dichten, aneinander gedrückten Borsten.

Gorgia Muls.

succincta L. (Taf. 44. Fig. 7.) Lokalvarietät: *disca* Dahl, var. *fasciata* Fabr. Oesterreich, Ungarn. Länglich, dunkelrot; eine breite Binde über die Flügeldecken, welche nur deren Spitze und Wurzel frei lässt, die Brust und ersten Bauchringe schwarz. Halsschild und Flügeldecken sehr fein zerstreut punktiert. — Länge 3—4 mm. Deutschland, Frankreich, unter Birkenrinde.

Fernere europäische Art: *crassicornis* Rtt. Siebenbürgen.

- b. Vorderschienen bei beiden Geschlechtern einfach. **Lycoperdina Latr.**
(*Hylaia* Chevrol.)

bovistae Fabr. (Taf. 44. Fig. 8.) Lokalvarietät: *elongata* Steph. England. Länglich, schwarz oder pechbraun. Fühler und hier und da die Halsschildränder rotbraun. Flügeldecken an der Naht etwas vertieft und neben derselben mit einer feinen vertieften Linie, selten sind auch die Beine rotbraun. Länge 3—4½ mm. — Deutschland, Frankreich, England, Schweden.

Fernere europäische Arten: *validicornis* Gerst. Sardinien; *maritima* Rtt. Seealpen; *penicillata* Mars Spanien; *pulvinata* Rtt. Dalmatien.

Hylaia Redt.

Ceramis Gerst., *Lycoperdina* Germ.

Die 3 letzten Fühlerglieder stark vergrössert, dicker als lang, ziemlich gleich gross. Kiefertaster-Endglied länger als die beiden vorhergehenden zusammen, walzenförmig, an der Spitze abgerundet. Lippentaster undeutlich

3gliederig. Endglied gross, eiförmig, an der Spitze abgestutzt. Klauen einfach. Bauch mit 5 Ringen. Körper länglich, fein behaart.

rubricollis Germ. Gelbrot, Augen, Brust, Bauch und Flügeldecken schwarz, der umgeschlagene Rand der Flügeldecken an der Schulter, ihre Spitze und der After bräunlich rot. Oberseite des Körpers fein gelblich behaart, Halsschild am Seitenrande mit feinen spitzigen Dörnchen. Flügeldecken sehr fein und nicht dicht raspelartig punktiert. Länge 3 mm. — Südliches Ungarn.

Fernere europäische Art: *podagrica* Guér. Türkei.

Dapsa Muls.

Phylira Muls.

Fühler fast so lang als die halbe Körperlänge, mit 3 etwas vergrösserten Endgliedern. Oberkiefer lang, gebogen, an der Spitze einfach, hinter derselben mit kleinem Zähnchen. Kiefertaster mit fast kegelförmigem Endgliede. Letztes Lippentasterglied abgestutzt. Klauen einfach. Mittelbrust hinten in eine einfache Spitze ausgehend. Bauch mit 5 Ringen. Körper behaart. — Unter faulenden Baumrinden.

denticollis Germ., *trimaculata* Meg. Rötlichbraun oder gelbbraun, fein behaart, fein zerstreut punktiert. Halsschild auf beiden Seiten am Hinterrande mit einem tiefen Eindrucke. Flügeldecken auf der Mitte der Scheibe mit einem schwarzen Flecken, von welchem eine öfters fehlende Linie nach rückwärts gegen die Naht zieht und hier mit der andern Flügeldecke sich vereinigt. Länge $3\frac{1}{2}$ mm. Oesterreich, unter morscher Birkenrinde.

Fernere europäische Arten: *trimaculata* Motsch. Südeuropa; *acuticollis* Rtttr. Andalusien; *opuntiae* Rtttr. Griechenland.

LIV. Familie.

Coccinellidae (Coccinellae, Securipalpes).

Marienkäferchen, Herrgottskäferchen.

Fühler 11-, selten 9- oder 8gliederig, vor den Augen eingefügt, kolbig und unter den Kopf zurückziehbar. Lippe meist hornig und vorn verschmälert. Oberkiefer mit einfacher oder gabelförmig geteilter Spitze, am Innenrande nahe der Wurzel mit hakenförmigem Zahne; selten in 3 bis 4 spitzige Zähne gespalten. Unterkiefer mit 2 Lappen. Kiefertaster 4gliederig; erstes Glied kurz, zweites verlängert, kegelförmig, drittes wenig entwickelt, letztes meist kegelförmig; selten fast beilförmig. Lippentaster 3gliederig, sehr kurz. Füsse scheinbar 3gliederig, indem das dritte Glied sehr klein und nebst der Hälfte des letzten Gliedes in einer Rinne des zweiten Gliedes, welches 2lappig ist, eingeschlossen ist. — Larven länglich eiförmig, hinten zugespitzt, lederartig, oft gefärbt und mit Warzen oder Dornen besetzt. Fühler 3gliederig; jederseits 3—4 Ocellen. Prothorax meist wenig länger als die übrigen Körperringe, Beine mit langen Schenkeln und Schienen. (Larve von *Coccinella septempunctata*, siehe Taf. II. Fig. 21.) — Larven und Käfer auf Pflanzen, wo sie sich durch Verzehrung von Blatt- und Schildläusen, sowie Pflanzenmilben sehr